

0447 F

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Internationales Schaufenster der Elektromobilität Berlin-Brandenburg

Schlussbericht

rote Nummern: 0447, 0447 A, 0447 B, 0447C, 0447 D, 0447 E

Vorgang: 34. Sitzung des Hauptausschusses vom 15. Mai 2013

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenWiTechForsch wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 1. August 2013 einen Folgebericht zum Fortschritt und zur Finanzierung vorzulegen und dabei insbesondere auch zum Verfahrensstand und zur Umsetzung bei dem Projekt E 2 Ladeinfrastruktur, auch im Hinblick auf das Engagement Privater, zu berichten.“

Ich bitte den Beschluss mit dem nachstehenden Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

In einem bundesweiten Wettbewerb erhielt die Hauptstadtregion im Jahr 2012 den Zuschlag für das Konzept „Internationales Schaufenster der Elektromobilität Berlin-Brandenburg“. Dabei wurden Finanzierungszusagen zur Projektförderung durch den Bund sowie der Länder Brandenburg und Berlin in Aussicht gestellt. Im Rahmen der konkreten Umsetzung liegen folgende aktuelle Sachstände vor:

- a) Auf Bundesebene wird die Umsetzung von insgesamt 20 Projekt-Initiativen verfolgt. Diese beinhalten ein Projektvolumen von rd. 63,1 Mio. € an dem der Bund eine Förderung i.H.v. rd. 36,5 Mio. € (rd. 57,8 %) anstrebt. Der Differenzbetrag wird durch private Investoren gegenfinanziert. Aktuell sind 18 Kernprojekte bewilligt; bei den zwei offenen Projekten sind durch die Initiatoren / Antragsteller alle Unterlagen erstellt, diese wurden vom Projektträger geprüft und den zuständigen Bundesministerien (Wirtschaft und Technologie / Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) zur Bewilligung weitergereicht (Stand: 16. August 2013).

- b) Die alleinige Finanzierung von 20 Projekten durch die Bundesregierung hat zur Folge, dass die übrigen Projekte des prämierten Gesamtkonzeptes im Rahmen der erwähnten Förderzusage des Senats nunmehr durch die Länder Berlin (aktuell 9 Projekte / 1 Projekt ist gestrichen – 1 Projekt durch den Bund als Nachrückerprojekt übernommen) und Brandenburg (1 Projekt) zu fördern sind. Es handelt sich dabei um Projekte, die die infrastrukturellen Voraussetzungen zur Durchführung der (bundes-)geförderten Projekte schaffen, zur organisatorischen Umsetzung des Gesamtvorhabens notwendig sind und/oder an denen ein besonderes Interesse der Länder besteht.

Die im Rahmen der Kofinanzierungsanteile der Länder Berlin und Brandenburg an den zehn Projekten beteiligten Wirtschaftsunternehmen und Institutionen tragen bei einem kalkulierten Gesamtbudget i.H.v. bis zu rd. 26,1 Mio. € und der Fördersumme der Länder Berlin / Brandenburg von bis zu 17,4 Mio. € (rd. 66,8 %) einen voraussichtlichen Anteil von rd. 8,7 Mio. € (33,2 %). Der Finanzierungsanteil der Wirtschaftsunternehmen ist aber höher, denn im Rahmen des Projektes E 2 – Erweiterung der Ladeinfrastruktur werden aufgrund der beabsichtigten Vertragsart (diese basiert auf der Vergabeart „wettbewerbliches Dialogverfahren“, bei dem die Leistungsbeschreibungen mit potentiellen Bietern gemeinsam entwickelt werden) die Eigenmittel nicht einsehbar sein und sind daher mit 0 € veranschlagt. Im Rahmen der unterjährigen Maßnahmensteuerung wurde gegenüber dem im März 2013 kalkulierten Landesanteilen (Berlin / Brandenburg) von max. 29.130,8 T€ eine Absenkung der Mittel für die Projektförderung vorgenommen. Ursächlich sind folgende Projektkonkretisierungen:

- E1 – Laden im öffentlichen Raum: Ziel des Projektes ist die erstmalige Verfügbarkeit von fundierten Grundlagen für staatliches Handeln für kommunale Gebietskörperschaften im neuen Aufgabenfeld der Planung, der Vergabe, der Errichtung und des Betriebs von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Raum.
Ursprünglich war das Projekt für die Landesförderung Berlins mit einem Finanzierungsvolumen von 1.051 T€ priorisiert. Der Bund hat das Projekt als Nachrückerprojekt in seiner Agenda aufgenommen und strebt eine Teilfinanzierung von 989,5 T€ an.
Das Land Berlin strebt somit an, nur das Teilprojekt „Umsetzungsplanung zur Erweiterung der Ladeinfrastruktur als Unterstützungsleistung für die Bezirke“ mit einem Finanzierungsvolumen von 95 T€ umzusetzen.
- K1 – Begleitforschung Akzeptanz, Verkehr, Technik und Geschäftsmodelle / K2 – Datenplattform und Gesamtwirkungen Elektromobilität Berlin-Brandenburg: Im Hinblick auf die ausstehende Vergabe der Begleitforschung des Bundes stehen diese beiden Projekte in Warteposition. Ziele sind:
 1. die Effizienzsteigerung der Einzelprojekte und des Schaufensters durch Zusammenfassung und Aufbereitung von Daten und Informationen aus den Einzelprojekten. Entwicklung von quantifizierten Szenarien zur Bestandsentwicklung Elektromobilität sowie zu den Verkehrs- und Umweltwirkungen 2025.
 2. die Projekte durch Workshops und Beratungen in inhaltlichen Schwerpunktfeldern methodisch-technisch zu begleiten, Erhebungen abzustimmen, Ergebnisse zusammenzuführen, nutzbar zu machen und aggregiert auszuwerten. So werden Synergien genutzt, Vernetzungen gefördert und ein Gesamtfazit der Schaufensterförderung für Berlin gezogen.
- E 2 – Erweiterung der Ladeinfrastruktur: Der Finanzierungsbedarf orientiert sich am laufenden Ausschreibungsverfahren. Konkrete Angaben zum

Finanzierungsbedarf werden Anfang 2014 erwartet. Weitere Erläuterungen hierzu s.u.

- G1 – Qualifizierungszentrum Elektromobilität: Der Initiator / Antragsteller TÜV Rheinland hat sich aus dem Projekt zurückgezogen, da die Schwerpunktsetzung des Projektes zu sehr auf Qualifizierung und zu wenig auf Dienstleistung ausgerichtet ist. Es besteht jedoch weiterhin ein hohes arbeitsmarktpolitisches Interesse des Landes insb. unter dem Aspekt der Fachkräfteentwicklung in einer zukunftsorientierten Industriebranche im Themenfeld Qualifizierung. Eine Abstimmung zur Neukonzeption ist zwischen den Senatsverwaltungen für Arbeit, Integration und Frauen bzw. für Bildung, Jugend und Wissenschaft sowie der Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO) initiiert. Die in der Anlage zu diesem Bericht genannten Mittelvolumina sind insofern vorläufig und konzeptionell noch nicht unterlegt.
- A 7 – Elektrifizierung des Landesfuhrparks Berlin
Aktuell wird a) eine Fahrzeug-Bestandsaufnahme bei den landesunmittelbaren Verwaltungen, b) eine (qualitative) Planungsabfrage, c) die Ermittlung der jeweiligen Finanzierungsressourcen und d) die Klärung der Steuerungsmöglichkeiten geprüft. Bei den dargestellten Finanzierungsbedarfen handelt es sich um eine grobe Schätzgröße, die sich perspektivisch verändern wird, aktuell aber nicht genauer prognostiziert werden kann, da dies u.a. abhängig ist von der Angebotspalette und entsprechender Behördenrabatte für Elektrofahrzeuge.

Der Bearbeitungsstand (16. August 2013) und die kalkulierte Finanzierungsaufteilung sind aus der beigefügten Aufstellung ersichtlich. Hierbei ist für die Landesprojekte zu berücksichtigen, dass deren endgültiger Umfang und Inhalt erst nach vollständig erfolgter Bewilligung der Bundesprojekte festgelegt werden kann.

Der Verfahrensstand und das Engagement Privater beim Kernprojekt E 2 „Erweiterung der Ladeinfrastruktur in Berlin“ stellen sich laut Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wie folgt dar:

Das im Oktober 2012 initiierte Vergabeverfahren hat mehrere Dienstleistungsverträge über die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastrukturen im öffentlichen und halböffentlichen Raum zum Ziel. Hierfür wurde ein Dialogverfahren gewählt, um das technische und betriebswirtschaftliche Know-how der potenziellen Betreiber, bei der Entwicklung der Leistungsbeschreibungen zu nutzen. Damit wird auch die Entwicklung von Geschäftsmodellen angereizt, die nur geringe Errichtungs- und Betriebskostenzuschüsse des Landes Berlin erfordern. Fundierte Angaben zu den Eigenbeiträgen der Betreiber sind vor Abschluss des Vergabeverfahrens nicht möglich. Der Abschluss des Vergabeverfahrens wird zum Jahresende 2013 angestrebt.

In Vertretung

Henner B u n d e

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

**Übersicht über die voraussichtliche Mittelzuordnung in den Kernprojekten des
Internationalen Schaufensters der Elektromobilität Berlin-Brandenburg
(Haushaltsjahre 2013-2015)**

(Stand 16. August 2013)

ID	Projekttitel	Fördermittel- oder Auftraggeber	Budget [T€]	Förderung (öffentliche Mittel) [T€]	Eigenmittel (private Mittel) [T€]	Bemerkung zum Bevolligungs- bzw. Projektstatus
Bundesförderung						
A1	eFahrung: Unternehmensübergreifende Nutzung von E-Fahrzeugen in Unternehmensflotten	BMWi	3.074,2	2.301,6	772,6	bewilligt
A3	Nutzerakzeptanz von Elektromobilität im Privatsegment erhöhen	BMVBS	-	-	-	zurückgezogen
A4	E-Flotten-BB Elektrische Flotten für Berlin- Brandenburg: 250 eFlinkster und 250 eCall-a-bikes für die Hauptstadtregion	BMVBS	9.916,0	5.189,6	4.726,4	bewilligt
A5	SozEinrEmob: Elektromobilität für soziale Einrichtungen	BMVBS	717,1	358,5	358,6	bewilligt
B1	E3-VS Rahmenbedingungen für breiten Roll-Out von Mobilitätskarten- Lösungen	BMWi	796,3	654,0	142,3	bewilligt
B2	I-Mob-Station Intelligente Mobilitätsstation: Themenbahnhof "Vernetzte Mobilität und Energie"	BMVBS	2.786,2	1.461,3	1.324,9	bewilligt
B3	E-Bus Berlin: Voll-elektrischer Busbetrieb inkl. Ladeinfrastruktur	BMVBS	11.074,5	5.312,3	5.762,2	bewilligt
C1	KV-ELEKTRO-CHAIN: Ganzheitliche elektromobile Transportkette des kombinierten Verkehrs	BMWi	1.562,8	958,4	604,4	im Ressort zur Bevolligung
C2	NaNu! Mehrschichtbetrieb und Nachtbelieferung mit elektrischen Nutzfahrzeugen	BMVBS	2.534,7	1.723,9	810,8	bewilligt
C3	SMART E-USER: Konzept für elektrische Stadtlogistik	BMWi	2.711,8	2.029,9	681,9	bewilligt

C4	DisLog: Ressourceneffiziente Distributionslogistik für urbane Räume mit elektrisch angetriebenen Verteilfahrzeugen	BMU	4.153,5	2.595,2	1.558,3	bewilligt
C5	ElektroAES Elektro-Abfallentsorgungssysteme: Einsatz von drei E-Entsorgungsfahrzeugen in der Abfallwirtschaft	BMW	3.402,9	2.033,0	1.369,9	bewilligt
D1	IPIN - Integrationsplattform Intelligente Netze	BMW	1.140,5	561,7	578,8	bewilligt
D3	TwinLab Micro Smart Grid EUREF	BMW	5.700,2	3.515,7	2.184,5	bewilligt
E1	Laden im öffentlichen Raum: Technologien, Netzintegration, Stadtverträglichkeit, Geschäftsmodelle, Nutzerverhalten	BMVBS	1.197,0	989,5	207,5	im Ressort zur Bewilligung
E3	CCS Berlin Combined Charging System: Entwicklung und Demonstration von Schnellladestationen	BMW	3.761,0	1.994,7	1.766,3	bewilligt
F1	VeMB: Vernetzte eMobilitätsdienste für B2B Kunden	BMW	3.223,8	1.408,3	1.815,5	bewilligt
F2	E-Mob-Dienste Erweiterte und adaptive Elektromobilitätsdienste: Technologie, Entwicklung, Bereitstellung	BMW	2.743,6	1.672,3	1.071,3	bewilligt
G2	HV-Kfz Aus- und Weiterbildung für Hochvolttechnik in Kraftfahrzeugen	BMBF	1.467,1	1.409,2	57,9	bewilligt

G3	E-mobilitäts-Fortbildung für FahrlehrerInnen und FuhrparkleiterInnen - EFFF	BMVBS	469,3	469,3	-	bewilligt
H1	Potsdamer Platz -Berlin nachhaltig erleben	BMU	655,3	373,1	282,2	bewilligt
Förderung Land Berlin						
A6	Pedelec-Korridor: 500 Elektrofahräder für Berlin-Brandenburg	SenStadtUm	1.428,0	1.328,0	100,0	Maßnahmen sind vergabereif mit Ausnahme der Infrastrukturinvestition; Eigenmittelanteil abhängig von der Einwerbung von Sponsorenmitteln
A7.1	Elektrifizierung des Landesfuhrparks Berlin (Fahrzeuge für Senatoren, Staatskretäre, den Präsidenten des Berliner Abgeordnetenhauses und die Vorsitzenden der Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus)	SenInnSport	660,0	660,0	-	Bestandsaufnahme eingeleitet
A7.2	Elektrifizierung des Landesfuhrparks Berlin	Diverse Landesverwaltungen	2.340,0	2.340,0	-	Bestandsaufnahme eingeleitet
E1	Laden im öffentlichen Raum Umsetzungsplanung zu E2: Unterstützungsleistungen für die Bezirke	SenStadtUm	95,0	95,0	-	Maßnahme ist vergabereif
E2	Erweiterung der Ladeinfrastruktur in Berlin	SenStadtUm	max. 7.000	max. 7.000	-	Budgetangaben nach Abschluss des laufenden Vergabeverfahr.; <u>Eigenmittel sind aufgrund der beabsichtigten Vertragsart nicht einsehbar.</u>
E4	Elektromobilität und Rechtsrahmen		-	-	-	gestrichen
G1	Qualifizierungszentrum Elektromobilität	SenArbIntFrau / SenBildJugWiss	2.446,2	1.429,3	1.016,9	Abstimmungsverfahren läuft
I1/J1	Begleitmaßnahme Schaufenster:	SenWiTechForsch	2.589,5	2.250,0	339,5	Teilbetrag vorläufig bewilligt
I1	Programmmanagement					
J1	Kommunikation					

K1	Begleitforschung Akzeptanz, Verkehr, Technik und Geschäftsmodelle	SenStadtUm	170,0	170,0	-	Im Hinblick auf ausstehende Vergabe der Begleitforschung des Bundes in Warteposition
K2	Datenplattform und Gesamtwirkungen Elektromobilität Berlin-Brandenburg	SenStadtUm	390,0	390,0	-	Im Hinblick auf ausstehende Vergabe der Begleitforschung des Bundes in Warteposition
Förderung Land Brandenburg						
D2	SMART – Capital Region – Netzkonzept für die Hauptstadtregion, Real-Labor in der SMW-Klasse	Brandenburg	9.000,0	1.800,0	7.200,0	bewilligt (davon 4 Mio. € für eine Windkraftanlage, vorbehaltlich Genehmigungszusage)
	Summe	Bund	63.087,8	37.011,5	26.076,3	
	Bewilligte Projekte	Bund	60.328,0	35.063,6	25.264,4	
	Prognostizierte Zuwendung	Bund		36.490,8		
	Summe	Berlin	17.118,7	15.662,3	1.456,4	Projekt E2 hinsichtlich Hinweis auf Eigenmittel beachten
	Summe	Brandenburg	9.000,0	1.800,0	7.200,0	
	Summe	gesamt	89.206,5	54.473,8	34.732,7	